

Workshops I

- 1. Leandra Perrotta, Italien** (in Englisch)
Dance of change – Jungian Psychodrama
- 2. Monika Jetter-Schröder**
Anti-Aggressivitäts-Training mit jugendlichen Straftätern
- 3. Katharina Novy, Österreich**
Demokratie – selbstverständlich?!
- 4. Falko von Ameln**
Digitalisierung und Begegnung in Organisationen
- 5. Agnes Dudler**
Top Girls, Top Boys, Top Xs:
Selbstoptimierung oder gut genug?
- 6. Nikola Paul**
Ein Jobwechsel steht an – was dann?

Workshops II

- 1. Konrad Schnabel**
Werte im Wandel: sich verändern und treu bleiben
- 2. Uwe Reineck**
Mythos change – Schau der Veränderungsruinen
- 3. Gudrun Koch**
Arbeitswelt im Umbruch –
Karriereberatung psychodramatisch
- 4. Anatoli Pimenidou / NN AGHPT-Kolleg*in**
Wandlungsprozesse - Therapie cross over
- 5. Kersti Weiss**
Zu viel ist zu viel?
Krisen in Supervisionsprozessen
- 6. Martina McClymont-Nielitz**
Orientierung in Krisen -
mit Hilfe der Seelenlandkarte

Wir bitten wegen der begrenzten Anzahl von Plätzen um frühzeitige Anmeldung:
www.psychodrama-deutschland.de

Tagungsgebühr

DFP-Mitglieder: 140,- €
ab 23.08.18 180,- €

DFP-Mitglieder in Weiterbildung: 70,- €
ab 23.08.18 90,- €

Nicht-Mitglieder: 180,- €
ab 23.08.18 220,- €

Nicht-Mitglieder in Weiterbildung oder Studierende mit Nachweis: 100,- €
ab 23.08.18 120,- €

Überweisung der Tagungsgebühr

Überweisen Sie diese nach Erhalt der Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen an:

Deutscher Fachverband für Psychodrama

IBAN DE10 2595 0130 0151 0292 20
BIC NOLADE21HIK (Sparkasse Goslar)
Stichwort: DFP Fachtagung 2018

Anmeldeschluss

15.10.2018

Stornierung:

Ab dem 12.09.2018 besteht kein Anspruch auf Rückerstattung.

Bei der Psychotherapeutenkammer NRW ist die Anerkennung als Fortbildung beantragt.

Tagung/Unterkunft

Gustav Stresemann Institut
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn-Bad Godesberg

Übernachtung und Vollpension / Person

157,- € im Einzelzimmer
132,- € im Doppelzimmer
84,- € nur Abend- und Mittagessen
Bitte bei Anreise im Hotel direkt bezahlen!



Handlungsfähig im Wandel?!



DFP-Tagung
09.–10.11.2018
in Bonn

Handlungsfähig im Wandel?!

Wandel ist natürlich. Was aber, wenn sich mehr ändert, als gewollt und einem lieb ist?

Wirtschaftlich bedingte Veränderung wird zu häufig idealisiert und macht vor keinem Bereich Halt.

In der digitalen Revolution, im Konsumdruck und im Finanzkapitalismus gehen natürliche Wandlungsprozesse beinahe unter oder werden kommerzialisiert.

Der Druck zur Selbstoptimierung wirkt weit über die Arbeitswelt hinaus in Freizeit- und Beziehungsgestaltung und beeinträchtigt eine gute Selbstregulation.

Eine Wirkung ist ein Anstieg von psychischen Krankheiten.

Was geschieht bei alldem mit mühsam erarbeiteten Menschenrechten und demokratischen Strukturen?

Wie können wir als Psycho- und Soziodramatiker*innen unsere Werte und Handlungsfähigkeit bewahren und weiterentwickeln?

Wie unterstützen wir unsere Kund*innen und Ratsuchenden darin, mit Klarheit, Spontaneität, Kreativität und Rollenflexibilität den Wechselfällen des Lebens angemessen zu begegnen?

Mit dieser Tagung bieten wir Raum für solche Fragen. Kolleg*innen aus verschiedenen Arbeitsfeldern stellen dazu Praxisbeispiele vor.

Freitag, den 09.11.2018

14.45 **Ankommen mit kleinem Imbiss**

15.15 **Begrüßung**

15.30 **Anwärmung:** Veränderungen

16.00 **Wolfgang Kessler**
Publik-Forum
Wandel in Permanenz -
unsichtbarer Stillstand

17.30 **Pause / Kaffee / Kuchen**

18.00 **Leandra Perrotta**
Tanztherapeutin,
jungianische Psychodramatikerin
Wandlungen

19.30 **Abschluss erster Tag**

19.45 **Essen / Begegnung**

Tanz mit DJ Ait Hajji: COSMO

Samstag, den 10.11.2018

9.15 **Anwärmung**

9.30 **Workshops Band I**
(Plan: siehe Rückseite)

11.30 **Imbiss / Kaffee**

12.00 **Workshops Band II**
(Plan: siehe Rückseite)

14.00 **Pause**

14.15 **Wirkung und Auswirkungen**

15.00 **Abschluss**

15.30 **Diskussionsforum der Mitglieder
zur Weiterentwicklung des DFP**

18.30 **Ende**

Programm

Programm

Kontakte / Vernetzungen / Kooperationen

Zu dieser Fachtagung heißen wir Kolleginnen und Kollegen aus anderen Verfahren und Berufsfeldern, die an der Thematik oder einfach am Psychodrama interessiert sind, herzlich willkommen.

Die Tagung bietet u.a. die Möglichkeit, das methodische Repertoire des Psychodramas kennenzulernen, wie es in diversen gesellschaftlichen und politischen Arbeitsfeldern eingesetzt wird.